

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

113 (21.7.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237949](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237949)

Zeverisches Wochenblatt.

№ 113. Sonnabend, den 21. Juli 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Vom 21. d. M. an wird der Eisenbahnzug von Hannover, welcher jetzt in Bremen 9³/₄ Uhr Vormittags eintrifft, erst 11³/₄ Uhr Vormittags dort ein treffen.

Demzufolge erhalten die anschließenden Fahrposten von Bremen nach Oldenburg und von Oldenburg nach Zever von demselben Tage an folgenden veränderten Gang:

Aus	Bremen	1 Uhr	—	Min.	Nachm.
in	Delmenhorst	2	"	15	" "
aus	"	2	"	25	" "
in	Sandersfeld	3	"	40	" "
aus	"	3	"	45	" "
in	Oldenburg	5	"	5	" "
Aus	Oldenburg	5	"	30	Abends.
in	Rastede	6	"	50	" "
aus	"	7	"	—	" "
in	Barel	8	"	50	" "
aus	"	9	"	5	" "
in	Steinhausen	9	"	50	" "
aus	"	10	"	—	" "
in	Sande	11	"	5	" "
aus	"	11	"	15	" "
in	Zever	12	"	20	Nachts.

Oldenburg, Juli 16. 1866.

Post- und Telegraphen-Direction.
Bödeker.

Wider den Fuhrmann Johann Schnieder im Königlich Preussischen Sadegebiete ist heute auf geschene Güterabtretung der Concurs der Gläubiger erkannt worden. Anträge zur Fortsetzung des Concurses sind gegen den 8. August d. J. hier selbst einzureichen, widrigenfalls der Concurs von Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Barel, aus dem Obergerichte, als mit Wahrnehmung der Gerichtsbarkeit in den Königlich Preussischen Sadegebieten beauftragtes Landgericht, 1866 Juli 17.

Gräper.

Besche.

Wegen Legung der Klinker auf der Chaussee von Sande bis zur Grenze gegen Neustadt-Gödens wird diese Strecke vom 23. d. M. bis zum 12. August d. J. gesperrt.

Amt Zever, 1866 Juli 16.

v. Heimburg.

Lauts.

Der Hausmann Ladde Hayen Haben zum Neuender-Altengroden ist als Bauervogt der Bauerschaft Neuender-Altengroden eidlich verpflichtet worden.

Amt Zever, 1866 Juli 12.

v. Heimburg.

Lauts.

Der Kaufmann Lobe Heinrich Janssen zu Middoge ist als Rechnungsführer der Gemeinde Middoge eidlich verpflichtet worden.

Amt Zever, 1866 Juli 5.

v. Heimburg.

Lauts.

Im Wegeregister des ländlichen Bezirks der Stadtgemeinde Zever steht als Feldfahrweg Nr. 4 der vom Hauptwege in Moorwarfen bei Braders Lande zum Nebenwege auf der Reddengast führende Fahrweg aufgeführt. — Dieser Weg wird nun als Privateigenthum in Anspruch genommen. Es werden daher alle Eigenthümer derjenigen Grundstücke, für welche der Weg benützt wird, aufgefordert, am 22. August d. J. Morgens 10 Uhr auf das Rathhaus zu kommen, um Erklärung über das beanspruchte Privateigenthum an den Weg abzugeben. Die nicht erscheinenden Grundbesitzer werden als der Stimmenmehrheit der erscheinenden beitretend angesehen. Sollte Niemand in dem Termine erscheinen, so wird angenommen, daß das beanspruchte Privateigenthum zugestanden wird.

Zever, 1866 Juli 17.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

wegen der von der Wittwe des weiland Landwirths Heero Siebels Laddicken zu Zever zu verkaufenden, daselbst belegenen Grundstücke, sollen die in dem Proclame des Amtsgerichts vom 29. April d. J. erwähnten Immobilien am Donnerstag, den

26. Juli d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in des Wirths Christian Rudolphi hieselbst Hause abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Zever, 1866 Juli 9.

Amtsgericht, Abtheilung I.

Driver.

Liberk.

Ausverdingung.

Der Bäckermeister Ludewigs zu Kopperhörn läßt am Donnerstage, den

26. dieses Monats,

Morgens 9 Uhr, in H. Popken Wirthshause daselbst sämtliche Arbeiten zum Neubau seines zu Kopperhörn zu erbauenden 56 Fuß langen und 33 Fuß breiten Wohnhauses, als: Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schmiede-, Schlosser-, Maler-, Glaser- und Klempner-Arbeiten, sowie die Lieferung von 50 Fuder Sand, mindestfordernd ausverdingen. Riß und

Bestick sind drei Tage vor dem Termine bei Popken einzusehen.

Neuende, 19. Juli 1866.

H. J a n s s e n.

Verpachtung.

Am Sonnabend,
Juli 28, Abends 7 Uhr,
werden die Schuläcker in M. Gills Wirthshause hieselbst verheuert.

Schortens, 1866 Juli 19.

S u h r e n.

Vergantungen.

Der Hausmann Gerke Mammen zu Huniburg läßt am

Montage, den 23. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr, auf seinen angepachteten Ländereien daselbst:

5 Matten guten Futterhafer, nämlich:

2 Matten,

1 $\frac{1}{2}$ Matten,

1 $\frac{1}{2}$ Matten,

1 $\frac{2}{3}$ Matten Sommergerste,

5 Matten gut gewonnenes Heu,

in passenden Abtheilungen durch den Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist verganten.

Die Verkaufsfachen werden zu jedem Preise in bekannter Weise zugeschlagen werden.

Kaufslustige werden nach Eukens Gasthause hieselbst freundlichst eingeladen.

Zettens, 1866 Juli 15.

E i b e n.

Für angehende Rechnung sollen am

Dienstage, den 24. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Mammen Wittwe Gasthause zu Zettens nachbenannte hausgeräthliche Sachen, als:

1 großer Kleiderschrank, 1 dito Glaschrank, 1 Commode, 1 amerikanische Wanduhr, 3 Tische, 1 Wiege, 1 Butterkanne, 1 große zinnerne Kaffeekanne, 1 Kiste, 1 vollständiges Bett, Bett- und Leinenzeug, 6 Rohrstühle, Spiegel, Schilbereien, allerlei Küchengeräthe u. s. w. u. s. w. auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten vergantet werden, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Zettens, 1866 Juli 15.

E i b e n.

Der Landwirth Siebelst Kemmers Janssen, zum Sophiengroden, läßt am

Donnerstage, den 26. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,

das Heu in Hausen von 6 Matten Landes, in der Nähe bei Sever und Schursens belegen, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufsliebhaber werden mit dem Ersuchen eingeladen, sich zur angegebenen Zeit in des Gastwirths Kemmers, vor der Sect. Annenstraße hieselbst, Behausung einzufinden.

Sever, 1866 Juli 20.

v. C ö l l n.

Holzverkauf zu Hooxsiel

am 28. Juli d. J.

Eine pr. Nina, Capt. Behrens, von Norwegen angebrachte Ladung ca. 100,000 Fuß Dielen in Dimensionen von 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1 und 1 $\frac{1}{2}$ Zoll, sowie Masters, soll auf Ordre des Herrn G. F. Fooken, für Rechnung dessen, den es angeht, am

Sonnabend, den 28. Juli,
(nicht am Sonnabend, den 21. Juli.)

Nachmittags 2 Uhr,

an der Hafenkaje zu Hooxsiel öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist, wenn möglich ohne anzuhalten, verkauft werden.

Käufer ladet ein

J. H. G e r r i e t s.

Frucht-Vergantung.

Der Landwirth Bernhard Hinrichs, zu Göbkenhausen, läßt am

Sonnabend, den 28. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Hillernsen Hamm bei Zever:

reichlich 21 Matten sehr guten Ausbruchs-Hafer bei verschiedenen Abtheilungen, auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufsliebhaber werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit in des Gastwirths Gerdes, zur kleinen Waage hieselbst, Behausung einzufinden zu wollen.

Sever, 1866 Juli 10.

v. C ö l l n.

Der Hausmann J. H. Lühs zu Sande läßt
am 6. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, folgende Feldfrüchte zc. auf dem seiner Ehefrau von dem Propriétaire Gerb Harms verheuertem Landgute zum Sanderahm, als:

25 $\frac{1}{4}$ Grasen Hafer,

10 " Bohnen,

44 $\frac{1}{2}$ " Ettgrode

und das Ufergras

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer werden gebeten, zur angefügten Zeit in Cornelius Gummels Wirthshause zur Sander Fuhriege sich zu versammeln.

Sande, 1866 Juli 17.

E i b e n.

Feb. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

In der am 19. dieses Monats abgehaltenen Versammlung der Kreis-Deputation ist beschlossen, folgende Umlagen der Interessenschaft auszuschreiben, und zwar von je 100 Thlr. der Versicherungssummen:

1. zur Deckung des dem Landwirth Behrend Borchers Behrens, zu Deppenhausen, widerfahrenen Brandschadens,
 1. für die erste Abtheilung von 15 Schwaren von der Versicherungssumme de Mai 18⁶⁵/₆₆,
 2. für die zweite Abtheilung: nichts,
 3. für die dritte Abtheilung von 40 Schwaren von der Versicherungssumme de 1. October 18⁶⁵/₆₆,
- II. zur Deckung der Administrationskosten des gegenwärtigen Rechnungsjahres: in allen drei Abtheilungen 5 Schwaren und zwar:
 1. für die erste Abtheilung von der Versicherungssumme de Mai 18⁶⁵/₆₆,
 2. für Abth. II. von der Versicherungssumme de 1. Juli 18⁶⁵/₆₆,
 3. für Abth. III. von der Versicherungssumme de 1. October 18⁶⁵/₆₆.

Zu der Administrationsanlage sind ferner hinzuzuziehen die nach dem 1. Mai 1866 und im Laufe dieses Rechnungsjahres etwa annoch neu beigetretenen und bezw. beitretenden Interessenten.

Die Ablieferung sämmtlicher Anlagegelder geschieht am

Sonnabend, den 4. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, zu Sever, im Adler, und wolle die Interessenschaft die Hebungstermine der Herren Deputirten pünktlich einhalten.

Die Herren Deputirten werden zum obigen Termine hierdurch eingeladen.

Auch hat der Beschädigte, Herr Landwirth Behrens, jetzt zum St. Joostergroden wohnhaft, in diesem Termine zur Empfangnahme der Entschädigungsgelder zu erscheinen.

Letzens, 1866 Juli 22.

G i b e n.

Brandversicherung für Gebäude.

Nach Anzeige des Deputirten R. Janssen ist in der Nacht vom 29./30. Juni d. J. das Haus des Bäckers Friedrich August Ludewigs zu Kopperhörn, Nr. 28 II., total abgebrannt. Zur Verhandlung über diesen Brandschaden ist Termin angesetzt auf den **24. dieses Monats, Morgens 10 Uhr,** im „schwarzen Adler“ hieselbst, wozu sämmtliche Deputirte hiemit eingeladen werden.

Sever, 1866 Juli 11.

J. G. Kleiß, Director.

Notifikationen.

Die Frau Wittve Memmen zum Sander-Salzengroden hat eine gut besetzte Weide, groß 11 Grasfen, zum Beweiden auf diesen Sommer zu verpachten. Pachtliebhaber werden ersucht, sich in den ersten Tagen an deren Beistand, Herrn Hoting zum Salzengroden, zu wenden um zu contrahiren.

Sande, 1866 Juli 19.

In Auftrag: G i b e n.

Ein geübter Maler-Geselle findet dauernde Beschäftigung beim Maler T r o u c h o n in Sever.

Ich habe 6 bis 8 Fuder gut gewonnenes Heu zu verkaufen.

Sever.

L. K o r t h a u e r.

Im Saale der Frau Wwe. Griffel zum „Rüstringer Hof“ in Sande.

Sonntag, den 22. Juli,

Concert

von der so beliebten

Tyroler Sängergesellschaft Bamberger, bestehend aus 2 Herren und 4 Damen unter Mitwirkung des Herrn Penzl, welcher auf dem Glas-Cuphonium verschiedene Arien u. vortragen wird.

Anfang 8 Uhr. Entree 7¹/₂ Gf.

Sonntag, den 22. Juli,

Tanzmusik

bei

H. L u b i n u s in Hookfiel.

Sonntag, den 22. Juli,

Tanzmusik

bei

H. G i l e r s, Bandterwirth.

Die Erben des weil. D.=G.=Anwalt Geber beabsichtigen ihr an der Kirchhofstraße belegenes Haus unter der Hand zu verkaufen.

Dasselbe enthält 10 größere und kleinere Zimmer, 2 Küchen und 2 Waschküchen, großen Keller, Stall, Hofraum mit Cisterne und Bleiche und befindet sich in sehr gutem Zustande.

Respectirende wollen sich an Hrn. Kaufm. Kleiß oder an Frau Geber wenden.

Rechte Sulinger Sichten,

um damit zu räumen zum Einkaufspreise, empfiehlt Sengwarden. J. F. J a n s s e n.

Herr Professor Oldendorp wird Ende dieses Monats hier in Sever eintreffen und seinen Tanzunterricht eröffnen. Diejenigen Schüler und Schülerinnen, welche die in Umlauf gesetzte schriftliche Einladung etwa nicht erhalten, welche aber an dem Unterrichte Theil nehmen wollen, werden dringend gebeten, sich an den Unterzeichneten zu wenden, damit er ihnen den Subscriptionsbogen vorlege.

Sever, 1866 Juli.

F. D e t t m e r s.

Am 25. d. M. werde ich circa 18 Stück Hornvieh in Thomssen Wirthshause zu Sande, Nachmittags um 1 Uhr, zum Verkauf ausbieten. Etwaige Liebhaber bitte, sich alsdann einzufinden.

Heinr. Brokhaas.

Von jetzt an wird wieder täglich gefahren.

G. B u n g e n s t o c k.

Fliegenpapier in kräftiger Waare empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Am Sonntag, den 22. Juli,

Gartenconcert und Ball.

Gödens.

F. B. M ü l l e r.

P r o g r a m m

für das

S ch ü z e n f e s t z u J e v e r.

1866.

Sonntag, den 29. Juli.

Morgens Kirchenparade. Abends 9 Uhr Zapfenstreich.

Montag, den 30. Juli.

Morgens 5 Uhr. Eröffnung des Festes durch Reveille.

Morgens 8 Uhr. Versammlung des Corps auf dem Schloßplatze. Große Parade auf dem alten Markte. Ausmarsch nach dem Felde. Dann Königsschießen.

Nachmittags von 3 bis 7 Uhr Kinderball. Abends 8 Uhr. Proclamation des Königs und Begleitung desselben nach der Stadt.

Dienstag, den 31. Juli.

Morgens 8 Uhr. Versammlung auf dem Felde zum Prämienschießen.

Mittwoch, den 1. August.

Morgens 9 Uhr. Versammlung auf dem Felde zur Fortsetzung des Prämienschießens.

Nachmittags 3 Uhr. Schießen nach der Flatterscheibe und der Scheibe „Deutschland“.

Nachmittags 5 Uhr. Versammlung des Corps auf dem Felde zur Beiwohnung der Errichtung des Bogels und zur Auftheilung der Loose. Hierauf Musikvorträge.

Donnerstag, den 2. August.

Morgens 8 Uhr. Versammlung der Schützen auf der Schlacht zum Ausmarsch nach dem Felde zum Bogelschießen. Auf dem alten Markt große Parade.

Freitag, den 3. August.

Morgens 9 Uhr. Versammlung der Schützen beim Rathhause. Ausmarsch nach dem Felde zum Bogelschießen.

Sonnabend, den 4. August.

Morgens 8 Uhr. Großes Prämienschießen um Gold- und Silbersachen zc.

Sonntag, den 5. August.

Nachmittags 3 Uhr. Versammlung der Schützen beim Schlosse zum Ausmarsch nach dem Felde.

Besondere Bestimmungen.

1. Zum Festplatze hat jeder freien Zutritt.
2. An dem Königsschießen können nur Mitglieder des Vereins sich betheiligen. An dem Bogel- und Prämienschießen kann, außer den Mitgliedern des Vereins, ein Jeder mit mehren Loosen Theil nehmen, jedoch werden Personen unter 16 Jahren nicht zugelassen. Das Loos zum Bogelschießen kostet 15 Gf., zum Prämienschießen 10 Gf.
3. Ein Jeder hat sich nach dem ausgelegten Schieß-Reglement und den Anordnungen der Commission, so wie der Schieß- und Ball-Deputation zu richten.

Indem der Schützenverein im Vorstehenden das Programm zum diesjährigen Feste überreicht, ladet er alle Freunde solcher Feste, so wie die auswärtigen Schützen zum Besuche hierdurch freundlichst ein, mit dem Bemerkten, daß weitere specielle Einladungen nicht erfolgen werden.

Die Commission.

Ein einfaches, aber ein sehr gewichtiges Zeugniß über die wohlthätige Wirkung eines einfachen Liqueurs.

Durch den überaus günstigen Erfolg, welchen der **N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** auf meinen leidenden Zustand hervorgebracht, sehe ich mich zu nachfolgendem Dankschreiben veranlaßt:

Seit vielen Jahren an hartnäckiger Leibesverstopfung und Magenbeschwerden leidend, hatte ich die verschiedensten Hausmittel, die mir von Seiten Anderer empfohlen wurden, gebraucht, welche jedoch leider keinen Erfolg auf meine Leiden hervorbrachten. Auf die Empfehlung eines meiner Bekannten, dem der Daubig'sche Kräuter-Liqueur in einem ähnlichen Leiden ganz vorzügliche Dienste geleistet hatte, beeilte ich mich, auch meinerseits mit dem Gebrauch desselben zu beginnen. Ich freue mich, heute sagen zu können, daß ich jetzt, nach zweimonatlichem Gebrauch des N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs, fast von meinen Leiden befreit bin. Mein Stuhlgang ist ein geregelter, die sonst so drückenden Magenbeschwerden sind gewichen, so daß mein körperlicher Zustand in der erfreulichsten Weise zunimmt. Ich werde fortfahren, den Liqueur zu gebrauchen und jedem mich darum Befragenden aufs Angelegentlichste empfehlen.

Küstrin, den 28. Juli 1864.

Dieser Liqueur ist ächt zu haben: in Jever bei **C. M. Hillers Wwe.**, in Heppens bei **C. Schneider**, in Betel bei **B. Hemken**, in Wittmund bei **C. D. Eiben**, in Schaar bei **B. M. Lauts**, in Hooksiel bei **George Seeken**.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen und in der Küche erfahren wird sofort gesucht vom Baumeister Genth zu Heppens im Commissionshause.

Gesucht. Auf sogleich ein Schuhmachergeselle. Fedderwarden. **Frerich Cassens.**

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Meißner & Söhne** in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu No 113 des Teverschen Wochenblatts vom 21. Juli 1866.

Notifikationen.

Gesucht. Ein zuverlässiges und mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer von gesehten Jahren als Kindeswärterin auf sofort gegen guten Lohn. Nähere Auskunft ertheilt

G i b e n.

Sande, 1866 Juli 16.

Madame Schwieger will ihre hiesigen Immobilien:

1. Das von dem Fäul. Schäfer benutzte Wohnhaus, sowie das von ihr selbst benutzte Wohngebäude,
2. das gegenwärtig von dem Photographen Delmann oben bewohnte und resp. von dem Rechnungsteller Ziegfeld bisher unten benutzte gewesene Wohnhaus,
3. das jetzt von dem Conditor v. Pöllnik bewohnte Haus,
4. das Haus, welches jetzt vom Buchbinder Kuperti bewohnt wird,
5. das Haus nebst Garten, gegenwärtig von Köhlig in Pacht,
6. ihren großen auf der Südergast belegenen, mit vielen Obstbäumen und einem massiven Hause versehenen Garten,

unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber dazu wollen sich am

27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im „Schütting“ hieselbst, einfinden, um mit mir zu contrahiren und wird bemerkt, daß bei irgend annehmbarem Kaufpreise der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, da der Madame Schwieger die fernere Verwaltung ihrer Angelegenheiten zu schwer fällt, und aus diesem Grunde gedachte Immobilien verkauft werden müssen und sollen.

B e h r e n s, Rec.

TIVOLI.

Sonntag, den 22. Juli,

2. Abonnements-Concert,

wozu freundlichst einladet

H. K e e s e.

Die Besetzung Moorhausen, aus Behausung, 2 Scheunen, besonderem Schaafstall, einem Arbeiterhause, auch einem zur Brennerei eingerichteten besonderen Gebäude und 380 Matten cultivirten Geest- und Moorländereien bestehend, hat der Unterzeichnete, zum Antritt auf Mai 1867, unter vortheilhaften Bedingungen, in Auftrag, unter der Hand zu verkaufen oder zu vermieten.

Reflectanten zu dem Einen oder zu dem Andern werden ersucht, sich baldigst an den Unterzeichneten zu wenden.

Tevers, 1866 Juli 4.

J. G. G. M ü l l e r.

Ich habe mehrere Matten gutes Ettgrün zu verheuern.

H. F. F r e e s e.

Tevers.

Hof von Oldenburg.

Gesucht.

Eine Großmagd gegen hohen Lohn auf sogleich. Rüstertiel.

D. G e r d e s.

Zu verkaufen. Ein sehr fettes Saugkalb. Landeswarfen, Juli 16. 1866.

C h r i s t i a n P o p p e n.

Folgende zum Pfarrfundus der hiesigen katholischen Gemeinde gehörigen Capitalien sind unter meiner Nachweisung, jedoch nur gegen sichere Hypothek, verzinslich zu belegen, als:

1. 1021 Thlr. 48 $\frac{1}{2}$ gr. Gold zu Anfang December d. J. und
2. 200 Thlr. Gold und 20 Thlr. Cour. zu Anfang Mai f. J.

Tevers, 1866 Juli 5.

H. R. S t e n.

Zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen.

Die Dr. Davidson'schen Zahntropfen.

Dieses weltberühmte unübertreffliche Mittel gegen Zahnschmerzen, geprüft von der höchsten Medicinalbehörde Preußens, der wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen, und von dem Königl. Ministerium für die Medicinal-Angelegenheiten concessionirt, sowie von ärztlichen Autoritäten des In- und Auslandes empfohlen, bieten so die Dr. Davidson'schen Zahntropfen eine umfassendste Garantie für ihre wirkliche Güte. Dieselben sind von so außerordentlicher Wirkung, daß sie den heftigsten Schmerz sowohl von hohlen Zähnen, als rheumatischen, sofort radical und vollkommen beseitigen.

Recht zu haben pr. Fl. zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. in Tevers bei **C. W. Hillers Wwe.**

Eine in hiesiger Gemeinde belegene 54 Matten Landes n. M. große Hausmannsstelle, bester Bonität, soll zum Antritt auf den 1. Mai 1867, auf 3 bezw. 6 Jahre, unter der Hand verpachtet werden, und werden Reflectanten ersucht, sich innerhalb 14 Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1866 Juli 12.

D l t m a n n s, Auct.

Die Ehefrau Rieniets zu Horumerstel will ihr auf der Schlacht hieselbst belegenes, vom Schmied Tiarks benutztes Wohnhaus unter der Hand verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich am

24. dieses Monats, Abends 5 Uhr, in L. G. Hinrichs Wirthshause zum Contrahiren einfinden.



Tevers.

B e h r e n s, m. n.

Feinsten braunen Menado-Kaffee, so wie feinsten gelben Java-Kaffee, direct aus Amsterdam bezogen, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Photographisches Atelier von L. Hemmi, Schlachtstraße.

 Aufnahme der Platten zu jeder Tageszeit.  Preis 1 Duk. Karten 2 Thlr. Cour. $\frac{1}{2}$ Duk. do. 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ gr.

Mein bekanntes Tuch- und Herren-Garderobe-Lager

bringe ich unter billiger Preisstellung in gütige Erinnerung.

A. König. Sect. Annenstraße in Zeber.

Von heute an verkaufe ich die noch vorrätigen Sommer-Artikel, namentlich
**Sommer-Mäntel, Paletots und Beduinen,
Sonnenschirme, Strohhüte** &c.

zu heruntergesetzten Preisen.

Zeber, Juli 12. 1866.

Zur bevorstehenden Dreschzeit hat mehrere
Saatlöcher zu verkaufen
Sillenstede. **F. P. Delrichs.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft hört die
bisher zwischen uns bestandene Geschäftsverbindung
mit dem heutigen Tage auf und ist die Firma Rie-
cklefs und Lübbers erloschen.

Unser F. Riecklefs übernimmt sämtliche Activa
und Passiva und wird das Geschäft in unveränder-
ter Weise mit Hrn. H. Gathemann, der am heuti-
gen Tage in dasselbe eintritt, fortführen.

Barel a. d. Jade, 1. Juli 1866.

**H. F. W. Riecklefs.
J. Lübbers.**

Auf obige Annonce bezugnehmend, beehren wir
uns anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage unter
der Firma

Riecklefs & Gathemann

das von der früheren Firma betriebene
Holz- und Baumaterialien-Geschäft
in unveränderter Weise fortsetzen werden.

Barel a. d. Jade, 1. Juli 1866.

**H. F. W. Riecklefs.
H. G. Gathemann.**

Für Auswanderer.
Gelegenheit nach Nord-
America mit den Dampfschiffen
des Norddeutschen, sowie des
Nord-Amerikanischen Lloyd und pr. Segelschiff.

Näheres bei
Brake. **Lienemann u. Co.**

Zeber. **Anfrage.**

Ein großer Theil hiesiger Einwohner soll betref-
fenden Orts darum einkommen wollen, die von ihnen
zum Bau einer Turnhalle gezeichneten Beträge zum
Besten der auf dem Kampfsplatz verwundeten Sol-
daten zu verwenden, da voraussichtlich in dieser be-
wegten Zeit an den Bau einer Turnhalle doch noch
lange nicht werde gedacht werden.

Bestes Dampf-, Oberländ. und hiesi-
ges Mehl, mürbekochende weiße Bohnen und
grüne Erbsen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Vom Königl. Amte bin ich für das Preussische
Jadegebiet als Hebamme concessionirt, auch ist mir
vom Großh. Oldenb. Amte die Erlaubniß erteilt in
Neubeppens und Umgehend zu practiciren. Ich
halte mich daher vorkommenden Falls als Hebamme
bestens empfohlen.

Marie Schöppel
im Preuß. Jadegebiet.

J. H. Harms.

Feinen Java-, Savanilla-, Portorico-, Santos-
und Rio-Caffee, letzterer zu 8 gr. pr. Pfd., Carol-,
Lafel-, Rangoon- und Bruch-Reis, Rassinade- und
Melis zu 5 1/4 resp. 5 gr. pr. Pfd., Pflaumen, Ro-
sinen &c. &c. in neuer Waare, sowie alle Arten Ge-
würze empfiehlt zu auffallend billigen Preisen
Förrien. **C. B. Gerken.**

Ich Unterzeichneter beabsichtige Umstände halber
mein von mir bewohntes Haus, worin Handlung
und Wirthschaft mit dem besten Erfolg betrieben
wird, nebst Gartengrund und circa 12 Tück Geest-
landes, guter Bonität, in Kämpfen belegen, auf Mai
1867 anzutreten, unter der Hand unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an mich selbst
oder an den Commissionair Carstens in Zeber
wenden.

Brunne bei Barel.

J. C. Stulken.

Zu verkaufen.

Das Gras von 4 Matten Land, nahe bei Ze-
ber, habe ich zu verkaufen. Man wende sich an mich
oder an Lud. Ehole bei der Kampfpütte.

Wüppels. **H. J. J. Eins.**

Zu verkaufen.

Weißer Streusand, à Fuder 4 Gf.
Schortens. **Popke D. Gerken.**

Die Wittwe Popken wünscht Arbeiten im
Nähen und Stricken billig anzufertigen, und bittet
um vielen Zuspruch.

Wollene Strickgarne (Sajet) in schön-
nen Farben und großer Auswahl.

Waddewarden, Juli 1866.

C. B. Janssen.

Zur Nachricht, daß mein angeführter Stier ins
Ausland verkauft ist.

Brandstede. **H. Franzen.**

Todes-Anzeigen.

Heute Abend 9 1/2 Uhr entschlief sanft und rubig
nach längerem Leiden meine liebe Frau,

Gehe Margaretha geb. Wachtendorf,
im 77. Lebensjahre und im 56. Jahre unserer glück-
lichen Ehe.

Verend Meinen senior,
für mich und Namens meiner Kinder und Enkel.
Betel, Juli 17.

Ein rascher Tod endete diesen Morgen das thätige
Leben meiner lieben Frau,

Almut geb. Tyaden.

Um stille Theilnahme bittet der tiefbetrübte Gatte
Gerh. Harms.
Mariensiel, Juli 18. 1866.